

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1995)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes

Beiträge und andere finanzielle Unterstützungen

- Die Generalversammlung des UTB vom Samstag, 4. Februar 1995 beschloss, die Einwohnergemeinde Leissigen bei den Abbruch- und Sanierungsarbeiten der Alten Säge mit einem Beitrag von Fr. 200'000.— zu unterstützen (Siehe Protokoll der GV in diesem Jahrbuch).
- Für die ortsbildgerechte Sanierung der Natursteintreppe hinter dem Hotel Seeburg, welche den Dorfkern von Ringgenberg und die Kirche mit der Ländte verbindet, sprach der UTB einen Beitrag von Fr. 7'500.—.
- An die Aussensanierung des denkmalpflegerisch wertvollen Badehauses in Merligen leistete der UTB der Badegenossenschaft Merligen einen Beitrag von Fr. 15'000.—.
- Im Rahmen der SEVA-Umstrukturierung stellten der Schutzverband Bielersee und der UTB dem Uferschutzverband Wohlensee einen einmaligen Solidaritätsbeitrag von je Fr. 10'000.— zur Verfügung.
- Der UTB übernahm auch im Berichtsjahr einen Teil der Unterhaltskosten für die Grünanlage im Lombachdelta und bezahlte der Gemeinde Unterseen gemäss bisherigem Verteiler den Betrag von Fr. 2'881.—.
- Eine Pauschale von Fr. 2'500.— entrichtete unser Verband ebenfalls an die Unterhaltskosten des Rastplatzes Wychel in Oberried.
- Für das Naturschutzgebiet Neuhaus-Weissenau wurden weitere sechs gedeckte Abfallkübel aus Kunststoff angeschafft. Kostenpunkt: Fr. 1'700.—. Ersetzt werden musste für Fr. 1'350.— auch die fünfzehnjährige Motorsäge. Mit je einem Pendeltor an beiden Eingängen soll das Velofahren durch das Schutzgebiet erschwert werden. Die zweiflügligen Metalltore samt Velofahrverbotstafeln und Montage kosteten rund Fr. 3'000.—. Im Berichtsjahr liess der UTB ferner auf eigene Kosten am Seerand eine Beobachtungsplattform erstellen, welche bereits rege benutzt wird.
- An die geplante Versetzung, Restaurierung und Inbetriebnahme des Backofenhauses in Iseltwald durch die Regionalgruppe des Berner Heimatschutzes stellte der UTB einen Beitrag von Fr. 3'000.— in Aussicht.

Planungsberatung des UTB

Nach dreissigjährigem Wirken für den UTB trat auf die letzte GV hin Ueli Steiner, Architekt ETH, Spiez, altershalber zurück. Er war 7 Jahre als Bauberater und ganze 23 Jahre lang als Planungsberater tätig. Der UTB ist ihm für seinen immensen Einsatz, sein Geschick und seine fundierten Fachkenntnisse zu grossem Dank verpflichtet.

Die zukünftige Planungsberatung des UTB ist wie folgt geregelt: Die Bauberaterin und die beiden Bauberater sind in den ihnen zugeteilten Gemeinden auch für Planungsfragen zuständig. Grössere oder gebietsübergreifende Planungen werden im Bauberatungsteam bearbeitet.

Überbauungsordnung «Dreispitz» Unterseen

Nach der Annahme der Überbauungsordnung «Dreispitz» zum Neubau eines Gemeindesaales nahmen die Gemeindebehörden im Verlaufe des vergangenen Jahres Verhandlungen zur Aufhebung der bestehenden Bauverbote auf. Der UTB ist bereit, sein Bauverbot zu löschen, sobald Gewähr dafür besteht, dass der Gemeindesaal nach der vorliegenden Überbauungsordnung und dem Siegerprojekt des durchgeführten Projekt-Wettbewerbes gebaut, der Beitrag des UTB an den Kauf des Areals samt Zinsen zurückbezahlt und die Umgebung im Sinne des UTB gestaltet wird. Die Rückzahlung des seinerzeitigen Kaufbeitrages kann allenfalls mit einem Beitrag des UTB an die Umgebungs- und Ufergestaltung verrechnet werden.

Ausholzaktion am Schiffahrtskanal Interlaken

Bereits vor fünf Jahren wurden die Uferböschungen des Schiffahrtskanals radikal abgeholzt. Obschon das Naturschutzinspektorat daraufhin Richtlinien zur Pflege der Ufergehölze erliess, sind die Kanalufer letzten Winter erneut rücksichtslos ausgeholzt worden. Gegen die Verantwortlichen musste Anzeige erstattet werden. Anlässlich einer Grossbegehung am 1. März 1995 wurde zwischen allen beteiligten und interessierten Kreisen eine Vereinbarung über die Wiederbepflanzung und die zukünftige Gestaltung und Pflege der Kanalböschungen getroffen sowie der Zeitplan und die Finanzierung geregelt.

Salzacker, Merligen

Damit am Thunersee eine weitere öffentliche Anlage in unmittelbarer Ufernähe geschaffen werden kann, verkaufte der UTB der Gemeinde Sigriswil zu einem symbolischen Preis rund 450 m² grossen Parzelle im Salzacker in Merligen. Die Gemeinde ist nun daran, dort einen Rastplatz mit Brätelstelle zu errichten. Bergseits soll der Platz auch vom Pilgerweg her erschlossen werden.

Quaisanierung in Brienz

Die Wiederherstellung des Brienzer Quais kommt planmässig voran. Zwei der vier Bauetappen sind bereits ausgeführt. Bisher unterstützte der UTB die Sofortmassnahmen, die Planung und die 1. Bauetappe mit Beiträgen von insgesamt 650'000.— Franken. Über weitere Beiträge werden die zuständigen Organe des UTB befinden, sobald detaillierte Abrechnungen vorliegen.

Häsler-Mätteli in Einigen

Die Gemeinde Spiez will diese 900 m² grosse Liegewiese direkt am See erwerben und damit einer möglichen Überbauung entziehen. Sie wird schon heute öffentlich genutzt und soll nach dem Kauf zu einer Freizeitwiese hergerichtet werden. Verbessert werden könnte damit auch der Uferweg zur Schiffländte. Der UTB begrüsst die Kaufabsichten der Gemeinde und diskutiert gegenwärtig über einen entsprechenden Unterstützungsbeitrag.

Personelles

Am 14. Juli 1995 verstarb in Bolligen alt Naturschutzinspektor *Dr. h.c. Karl Ludwig Schmalz*. Während seiner Tätigkeit als Naturschutzinspektor hat er stets sehr eng mit dem Uferschutzverband zusammengearbeitet; von 1967 bis 1973 war er Mitglied des Vorstandes, zudem hat er das Jahrbuch mit mehreren interessanten heimatkundlichen Arbeiten bereichert. Mit

seinem ausgesprochenen Verhandlungsgeschick und seinem grossen Fachwissen hat er für die Anliegen des Natur- und Landschaftsschutzes Ausserordentliches geleistet und sich dauernde Verdienste über das Grab hinaus erworben. Wir sind Karl Ludwig Schmalz zu grossem Dank verpflichtet und werden ihm unser bestes Andenken bewahren.

Wie bereits im letzten Jahrbuch berichtet, hat unser Ehrenmitglied *Dr. Walter Bettler* nach sechzigjähriger, verdienstvoller Tätigkeit das Amt des Protokollführers in jüngere Hände übergeben. Als neuer Protokollführer ab 1.1.1995 wurde *Dr. Andreas Bürki* gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied wurde anlässlich der Generalversammlung 1995 *Peter Betsche*, dipl. ing. agr., Sundlauenen gewählt.

SEVA

Seit April 1994 besteht bekanntlich die neue SEVA-Lotteriegenossenschaft mit insgesamt 31 Mitgliedern. Wenn nun auch die Erträgnisse aus der SEVA-Lotterie unter eine wesentlich grössere Anzahl von beteiligten gemeinnützigen Institutionen aufgeteilt werden, so bleibt doch die SEVA mit ihren Beiträgen unsere wichtigste Einnahmequelle. Nach wie vor ist unsere Tätigkeit nur mit der wirkungsvollen finanziellen Hilfe durch die SEVA möglich. Wer Lose der SEVA-Lotterie kauft unterstützt damit auch indirekt den Uferschutzverband.